

[illegible]

Impressum

Evangelisch-lutherische
Epiphaniaskirche Bremen
Bardowickstraße 83
28329 Bremen
Tel: (0421) 45 00 40
E-Mail buero@epiphanias.de
Web: www.epiphanias.de

Spendenkonto:

Ev.-luth. Epiphaniaskirche

IBAN: DE37 5206 0410 0106 4276 42
BIC: GENODEF1EK1

Förderverein Epiphania e. V.:

IBAN: DE91 5206 0410 0006 4265 57
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion:

Silke Janssen
Pastor Torben Rakowski

Satz & Gestaltung:

Kerstin Graf | Grafik- und Webdesign

Grafik auf Seite 1: Kerstin Graf
mit einem Foto von Jan den Ouden

Copyright: Evangelisch-lutherische
Epiphaniaskirche Bremen.
Vervielfältigung von Teilen dieser
Zeitschrift nur mit Genehmigung
des Herausgebers.
Auflage 3500 Stück.



Digital Spenden:
QR Code scannen
Banking App öffnen
Überweisung beginnen

Seite 3

Editorial
von Pastor Torben Rakowski

Seite 4

türkischsprachige Jugend trifft sich in der EPI

Seite 5

Sonia aus Togo in ihrem freiwilligen sozialen Jahr

Seite 6

Vom Glauben erzählen in der Berliner Freiheit

Seite 7

Komm doch dazu - Seniorenabend in der EPI

Seite 9

Ein Schiff voller Hoffnung - die „Logos Hope“ in Hamburg

Seite 10

Ein volles Programm für Kinder

Seite 12

Alles hat seine Zeit - Luca D'Ortona blickt
auf seine Jahre in der EPI zurück

Seite 13

Die Konfis 2026 und 2027

Seite 14

Gemeinschaft bereichert - Veranstaltungen
für Männer und Frauen

Seite 16

Bei uns ist was los - die nächsten Monate in der EPI
werden interessant

Seite 17

Der neue Alpha-Kurs startet

Seite 18

Der lebendige Adventskalender steht vor der Tür

Seite 19

Schon zu Lebzeiten Gutes bewirken -
Verfügungen über den Tod hinaus

Seite 20

Neue Technik in der EPI

Seite 21

Glaube erklärt

Seite 22

Termine

Seite 23

Die Woche in der EPI

Seite 24

Kontakte

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollten es vor einiger Zeit genau wissen: Was schätzen die kleinen und großen Menschen, die jede Woche zu uns ins Haus kommen, eigentlich an unserer EPI? 44 gute Gründe wollten wir sammeln. 11 schienen uns leicht machbar, 22 möglich – aber würden wir wirklich auf 44 kommen?



Das Ergebnis hat unsere Erwartungen übertroffen! Über eine digitale Umfrage haben wir von Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft weit mehr Rückmeldungen erhalten als erhofft. Was wir dort lesen durften, ist zum Teil wirklich berührend. Ein erstes Teilergebnis können Sie schon vorne auf der Titelseite dieser Ausgabe entdecken. Von „Angebote für Senioren“ bis zum „Zuhause-sein-Gefühl“ wurde unglaublich vieles genannt – und natürlich durfte auch der gute Kaffee nicht fehlen.

Besonders deutlich wurde dabei: Gemeinschaft und das Gefühl, zu Hause zu sein, prägen unsere EPI. Auch Jesus, der Glaube und das geistliche Wachstum – vor allem in unseren Gottesdiensten – bilden für viele die klare Mitte. Gleichzeitig zeigen die Angebote für Kinder, Jugendliche und alle Generationen, wie bunt und breit unsere Gemeinde aufgestellt ist.

Wir freuen uns riesig über dieses Feedback. All das wäre nicht denkbar ohne die vielen Ehren- und Hauptamtlichen, die unser Gemeindeleben tragen. Und auch finanziell ist diese Arbeit nur durch Ihre Spenden und die Zuwendungen aus der Kirchensteuer möglich. An dieser Stelle einfach ein von Herzen kommendes: „Danke!“ an Sie und Euch alle!

Auch unserem Gott sind wir zutiefst dankbar für seinen Segen. Wir merken wieder neu, wie wahr das Wort von Jesus ist:

„Ihr seid das Licht der Welt: Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben! Es zündet ja auch niemand eine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Tontopf. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten. Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Matthäus 5,14-16)

Entdecken Sie in dieser Ausgabe noch mehr über die EPI. Wer weiß – vielleicht sammeln wir als Nächstes ja mal 111 gute Gründe! Schön, dass Sie da sind.

Herzliche Grüße

Torben Rakowski
Pastor



Diesmal zu Gast in der EPI



Es geht immer reihum: etwa alle drei bis vier Monate treffen sich evangelische türkischsprachige Jugendliche aus ganz Norddeutschland in unterschiedlichen Städten zum Gottesdienst und um Zeit miteinander zu verbringen. Ende Mai waren sie bei uns in der EPI in Bremen. Eine weitere Brücke zwischen der deutsch- und türkischsprachigen evangelischen Gemeinde.

Gemeinsames Singen, Beten und das Hören einer 30-minütigen Predigt gehören immer dazu. Außerdem haben die Jugendlichen Spaß beim Spielen, tauschen sich in Workshops über den christlichen Glauben miteinander aus und beten für- und miteinander. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt; hier gibt es einen Fonds, in den alle türkischsprachigen Gemeinden einzahlen und aus dem die Kosten erstattet werden.

Aus zehn Städten

Aus zehn Städten kommen sie zusammen, wie zum Beispiel aus Neumünster. Manche haben es wirklich weit und müssen sich früh auf den Weg machen und eine stundenlange Autofahrt auf sich nehmen. Deswegen ist jedes Treffen gut vorbereitet. Die Verantwortlichen jeder Gemeinde treffen sich vorher per Zoom, um die Gottesdienste für die Jugendlichen und die Programme drumherum zu planen.

Einen Platz in der Gemeinde finden

Ziel der Jugendtreffen ist es, dass die Jugendlichen im Glauben wachsen, den Gott der Bibel besser kennenlernen, und mit der Zeit ihren Platz in der Gemeinde finden, denn die Zukunft jeder Gemeinde liegt in ihrer Jugend.

Silke Janssen

Redaktion des EPI-Magazins
Fotos: Yanko Atanasov





Mit Herz und Mund

Sonia aus Togo im freiwilligen sozialen Jahr

Seit dem 1. Juni hat die EPI eine vielbegabte, junge Frau neu in der Gemeinde. Vor allem ist sie im Café und bei den EpiVoices zu sehen und zu hören, hilft aber auch bei Veranstaltungen und wo sie gebraucht wird. Sonia Senyo stammt aus Togo, genauer: aus der Hauptstadt Lomé. Sie ist 27 Jahre alt und hat in ihrem Heimatland vollzeitlich in einer Agentur gearbeitet, die zum Beispiel bei der Beschaffung von Visa für Auslandsreisen hilft. Nebenher absolvierte sie ein Studium für Projektmanagement und Beschaffungswesen.

Sonias Herz schlägt für den christlichen Glauben und für die Musik. Sie ist ein engagiertes Mitglied der Evangelisch-Presbyterianischen Kirche von Togo in einem Stadtteil von Lomé und hat dort unter anderem Veranstaltungen moderiert. Wenn man sagt, dass sie außerdem im Kirchenchor singt und dort Schriftführerin ist, dann ist das untertrieben. 2022 stand Sonia im Finale des „Voix d’Or des Cantiques“. Das ist der renommierteste Gospel-Gesangswettbewerb der evangelisch-presbyterianischen Kirchen in Westafrika. Sonia hat eine ausgezeichnete Stimme.

Dank der Norddeutschen Mission

Es war ein Ziel der 27-Jährigen, nach Deutschland zu kommen, die Norddeutsche Mission in Togo hat dies möglich gemacht. „Ich war fasziniert davon, dass beide Länder bis heute historisch miteinander verbunden sind. Deswegen bin ich sehr daran interessiert, mehr über die Geschichte zu erfahren sowie eine neue Sprache und Kultur zu entdecken“, sagt Sonia. In der EPI möchte sie in ihrem Glauben weiter wachsen, das Gemeindeleben in Deutschland kennenlernen und sich in verschiedenen laufenden Projekten einbringen. Ihr ist es wichtig, hier in Bremen ihren geistlichen Weg zu vertiefen, stärker in die Gemeinde eingebunden zu werden und aktiv zum Gemeindeleben beizutragen. Und – ein Musikinstrument zu erlernen, um nicht nur mit ihrer Stimme Gott besser dienen zu können und es in der Gemeinde einzusetzen.

Silke Janssen

Redaktion des EPI-Magazins
Fotos: Silke Janssen



Wir wünschen Sonia einen guten Start und eine gesegnete Zeit bei uns in der EPI.





Mit anderen über Jesus reden

Mobile Kirche bei der Berliner Freiheit

Mit anderen über Jesus und den eigenen Glauben zu reden, fällt manchen selbst in der eigenen Familie schwer. In der Öffentlichkeit kann man heute zwar über fast alles sprechen, was das Herz bewegt, und stößt dabei auf mehr oder weniger Toleranz. Nur bei der Religion machen wir in Deutschland oft eine seltsame Ausnahme. Religion sei doch Privatsache – aber wer sagt das eigentlich? Weltweit ist es völlig normal, dass Menschen in der Öffentlichkeit und auf Marktplätzen zu ihrem Glauben einladen. Im Bremer Osten üben wir das auch immer wieder ein.

Organisiert vom „Lighthouse“, einer Einrichtung der Bremischen Evangelischen Kirche, kommen alle paar Monate Christinnen und Christen aus verschiedenen Gemeinden zusammen. Für eine gute Stunde sind sie ganz bewusst eine „mobile Kirche“: ansprechbar und einladend für Passanten auf dem Platz vor der Berliner Freiheit, direkt gegenüber der Straßenbahnhalttestelle.

Wir gehen bewusst auf Menschen zu. Wir fragen sie, ob sie mehr über Jesus erfahren möchten oder sich über ein persönliches Gebet freuen würden. Und ob man es glaubt oder nicht: Neben mehr oder weniger freundlichen Absagen erleben wir jedes Mal auch echtes Interesse. Wir haben es sogar schon erlebt, dass Menschen mitten auf dem Gehweg eine Entscheidung für Jesus treffen und zum ersten Mal in ihrem Leben beten.

Wenn du gerne in diesem kleinen Team mitarbeiten möchtest, melde dich bitte bei Torben Rakowski. Es gibt auch regelmäßige kleine Schulungen für diesen Dienst.



Oder schau einfach so vorbei!

Die nächsten Termine der mobilen Kirche an der Berliner Freiheit (jeweils von ca. 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr):

19. August 2026

16. September 2026

3. Dezember 2026

(dann sogar mit Posaunenchor!)

Torben Rakowski

Pastor

Foto: Jürgen Howaldt



Komm doch dazu!

Herzliche Einladung zum SeniorenTreff der Epiphaniagemeinde

Wir sind eine gemischte und fröhliche Runde von Seniorinnen und Senioren. Alle haben reichlich Erfahrungen im Leben gemacht. Zusammen sind wir eine Gruppe einzigartiger Personen, die in ihrer Vielfalt ihresgleichen sucht. Eine Altersbegrenzung nach oben oder unten gibt es nicht. Weshalb auch. Und eine bestimmte Religionszugehörigkeit ist auch keine Voraussetzung.

In lockerer Gemeinschaft kommen wir zusammen. Wir beginnen jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im kleinen Saal unserer EPI. Das Team vom SeniorenTreff begrüßt alle, und bei unendlich vielen Tassen Kaffee kommen alle in ein reges Gespräch. Leckerer Kuchen rundet das gemeinsame Kaffeetrinken an unseren Sechsertischen ab.

Gemeinsam singen

Ach so: wir singen auch miteinander! Bekannte Lieder aus unserem Evangelischen Gesangbuch oder jüngere Lieder aus dem Liederschatz unserer Gemeinde. Mal mit - mal ohne Gitarre. Du meinst, du kannst nicht singen? Egal. In unserem Alter fällt der eine oder andere falsche Ton doch gar nicht auf. Singen befreit die Seele. Es tut einfach nur gut.



Ein Wort aus der Bibel

Oft lesen wir einen Vers aus der Bibel. Jemand aus dem Team hilft uns, diese alten Texte mit unserem aktuellen Alltag zusammenzubringen. Und plötzlich werden die Jahrtausend alten Texte der Bibel wieder lebendig. (Das waren und sind sie eigentlich immer. Jedenfalls für die/der mit Interesse unserem großartigen Gott begegnen möchte.) Und ja: wir reden dann auch mit unserem Gott, wir beten. Sollten dir die eigenen Worte fehlen, macht das jemand aus dem Team des SeniorenTreffs gerne für dich.

Interesse geweckt? Dann komm doch dazu! Das Knüpfen von neuen Kontakten gibt es gratis. Lediglich um einen kleinen Beitrag für Kaffee und Kuchen bitten wir. Allerdings auch nur, wenn es möglich ist.

Diana und Axel Poppe

SeniorenTreff

Fotos: Thomas Frietsch



EPI unterwegs

Gemeindefreizeit in Sandkrug

Einmal im Jahr ist die EPI unterwegs. Mal fährt sie in den Harz, mal nach Worpswede - und in diesem Herbst in die Nähe von Oldenburg.

Zwischen dem 25. und 27. September verbringen wir unsere Gemeindefreizeit in Sandkrug.

Es ist eine Freizeit für alle Generationen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir haben viel Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen und vielleicht ganz neue Seiten an den anderen zu erkennen.

Im Glauben auftanken

Neben der Gemeinschaft gibt es genügend Anregungen, um im Glauben aufzutanken: geistliche Impulse, gemeinsames Singen, Andachten und Gottesdienste geben uns neue Anstöße auf unserer Glaubensreise mit Jesus Christus weiter.



Alle sind herzlich willkommen, mitzufahren. In Kürze können Sie sich über unsere Homepage anmelden oder über diesen QR-Code.

Silke Janssen

Redaktion des EPI-Magazins

Foto: Torben Rakowski



FEUCHTIGKEIT?

WIR DICHTEN IHR GEBÄUDE
PROFESSIONELL & KOSTENFAIR AB.

☎ 0421 / 56344891

- Kellerabdichtung
- Flachdachabdichtung
- Balkonabdichtung
- Schimmelsanierung
- Wasserschadensanierung
- Bautrocknung
- Malerarbeiten



**HANSE
ABDICHTUNG**
Abdichtung, die wirkt.

Hanseabdichtung
Inh. Michael Stüwer
Bultstr. 32
28309 Bremen



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

Voelz

Ihr Sicherheitsfachgeschäft
in Bremen

Georg Voelz GmbH
Hastedter Heerstraße 121
28207 Bremen

Telefon: 0421 44 44 91
E-Mail: info@voelz-bremen.de
www.voelz-bremen.de

**Beschläge · Schließtechnik · Hausabsicherung
Gravuren · Schlüsseldienst · Briefkästen**

Ein Schiff voller Hoffnung

Zu Besuch auf der Logos Hope



Kann ein Schiff Hoffnung bringen? Die Logos Hope der Organisation OM beweist es.

Nach über 20 Jahren legte im Juni endlich wieder ein OM-Schiff in Deutschland an. Die EPI nutzte diese seltene Gelegenheit gleich doppelt: Die Jugend besuchte ein christliches Event an Bord, und eine bunte Gruppe aus der EPI machte einen Ausflug nach Hamburg.

Was ist so besonders an der Logos Hope? Das ist vor allem die Mannschaft und ihr Auftrag. An Bord leben rund 400 Ehrenamtliche aus 65 Ländern. Diese meist jungen Crewmitglieder engagieren sich oft für ein bis zwei Jahre. In den Häfen packen sie genau dort an, wo praktische Hilfe gebraucht wird und geben in Wort und Tat Gottes Liebe weiter. Doch der Einsatz ist keine Einbahnstraße: Viele Ehemaligen erzählen davon, wie sehr sie die Zeit sie als Person, in ihrem Glauben und auch in Lebensentscheidungen geprägt hat.

Hoffnung mit Hand und Fuß

Die Stationen in Europa sind eher die Ausnahme. Als größter schwimmender Buchladen der Welt bringt die Logos Hope meist Bildung und gute Bücher dorthin, wo sie am meisten gebraucht werden - in Regionen mit kaum Angeboten oder extrem hohen Preisen. Das Schiff ist jedoch weit mehr als das: Es ist ein Ort der Begegnung. Meist steuert die Logos Hope Entwicklungsländer an, um den Menschen ganz praktisch mit Trinkwasser, Sehhilfen oder Bildungsprojekten zu helfen.

Gott schenkt Hoffnung

Bei Führungen kamen wir mit aktuellen und extra angereisten, ehemaligen Crewmitgliedern ins Gespräch. So war etwa ein Besuch im Irak nur möglich, weil der Wind genau zur richtigen Zeit - und für die Jahreszeit vollkommen untypisch - für ausreichend Wasser unter dem Kiel sorgte, um eine gefährliche Sandbank zu überwinden. Das Unglaubliche daran: Dieses Phänomen geschah gleich zweimal - aus völlig unterschiedlichen Richtungen!

Die Berichte von diesem und anderen kleinen und großen Wundern berührten uns tief.

Der Besuch bewegte.

Zwei Jungs aus unserer Gruppe fassten einen Entschluss: „Nach der Schule möchte ich auch auf die Logos!“ Ein Schiff voll echter Hoffnung.

Torben Rakowski

Pastor
Fotos: privat



Mehr Informationen zu den OM Schiffen

„Nebukadnezar“

Eine besondere Musicalwoche in der EPI



In den Osterferien war WDL (Wort des Lebens) zum ersten Mal bei uns in der EPI zu Gast - und die Woche war ein voller Erfolg!

30 Kinder und viele engagierte Teamer erlebten gemeinsam eine besondere Musicalwoche. Von Montag bis Donnerstag probte das WDL-Team mit den Kindern intensiv Lieder und Texte. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und es war beeindruckend zu sehen, wie sie dabei über sich hinauswuchsen.

Am Freitag war es dann so weit. Vor über 200 Zuschauern, die sich im großen Saal versammelten, präsentierten die Kinder das Musical „Nebukadnezar“ mit großer Freude und erstaunlicher Professionalität. Das Publikum war begeistert und spendete langanhaltenden Applaus. „Gott verändert unser Leben“ sangen die Kinder allen dann noch als Zugabe ins Herz.

Ein herzliches Dankeschön gilt Aktion Mensch, das dieses Projekt finanziell unterstützt hat, dem großartigen WDL-Team, den vielen Helferinnen und Helfern und allen, die das WDL-Team beherbergt haben. Durch dieses tolle Miteinander wurde die Woche ein voller Erfolg, und wir freuen uns schon auf eine Wiederholung in 2028.



Die „Adler“ und die „Biber“

Pfadfinder in der EPI

Seit April gibt es im Rahmen des Aktion Mensch Projektes bei uns ein neues Angebot für Kinder ab dem Grundschulalter - die Pfadfinder! Am 11. April ging es auf unserem Gelände in Ahausen los. Mit 26 Kindern und sechs erwachsenen Teamern begann ein spannendes neues Kapitel. Bei wunderbarem Frühlingswetter verbrachten wir gemeinsam einen tollen Tag voller Spiele und guter Gemeinschaft. Die Begeisterung war von Anfang an spürbar - und sie hält bis heute an.

Seitdem treffen sich die Pfadfinder jeden Freitagnachmittag rund um die EPI mit viel Neugier, Freude und Abenteuerlust in zwei Gruppen (den „Adlern“, 7 - 9 Jahre und den „Bibern“ ab 10 Jahren): Ob Spiele, Andacht, kreative Aktionen, Singen oder gemeinsames Lernen - langweilig wird es dabei nie.

Besonders schön ist zu sehen, wie schnell die Kinder Freundschaften schließen, Verantwortung übernehmen und als Gruppe zusammenwachsen.

Wir freuen uns sehr über den gelungenen Start und auf viele weitere fröhliche Treffen mit unseren „Adlern“ und „Bibern“!



„Freunde für immer“



Die Kinderfreizeit in Ahausen

„Freunde für immer“ – unter diesem Motto stand unsere diesjährige Kinderfreizeit über Himmelfahrt in Ahausen. Und die Nachfrage war so groß wie noch nie: Das Landheim bis auf den letzten Platz ausgebucht!

An dem Wochenende nach Himmelfahrt machten sich 28 Kinder auf die Spur von David und seinem Freund Jonathan und entdeckten, was echte Freundschaft ausmacht. Es wurden Pfeil und Bogen gebaut, Freundschaftsbänder geknüpft, am Lagerfeuer gesungen und bei einer spannenden Schnitzeljagd den Spuren Davids gefolgt.

Am letzten Tag stand die Frage im Mittelpunkt: Wer ist eigentlich unser „Freund für immer“? Gemeinsam fanden wir die Antwort: Jesus.

Es waren unvergessliche Tage voller Spaß und Freude, Gemeinschaft und vieler schöner Erlebnisse. Ein herzliches Dankeschön an unser tolles und hoch engagiertes Team, das diese Freizeit möglich gemacht hat!

Alle Texte dieser Doppelseite von

Ulrike Rakowski

Koordinatorin Kinder
und Familienarbeit
Fotos: privat



Die nächste Kinderfreizeit ist vom
6. - 8. Mai 2027
geplant



Alles hat seine Zeit

Luca D'Ortona, Jugendleiter, verabschiedet sich und blickt zurück auf seine Zeit in der EPI

Wenn mich Leute fragen, warum ich vor knapp zehn Jahren nach Bremen gezogen bin, gebe ich heute eine andere Antwort als noch vor ein paar Jahren. Es hätte auch eine andere Stadt werden können damals, beinahe wäre es das auch geworden, doch ich glaube, Gott hatte eine Idee für mich. Dies zu errahnen, hat allerdings ein paar Jahre gebraucht.



Als äußerlich groß, aber innerlich doch noch recht kleiner junger Mann bin ich im Alter von 18 Jahren aus dem Sauerland in NRW nach Bremen gezogen, um hier an der Uni zu studieren. Von meiner Heimatgemeinde hatte ich die Empfehlung bekommen, doch mal die Epiphaniasgemeinde aufzusuchen.

Zum ersten Mal habe ich die EPI zum Sonntagsgottesdienst am 23.10.2016 besucht. Fuß gefasst habe ich ab dem Sommer 2017 mit einem Hauskreis, später begann meine ehrenamtliche Mitarbeit im Regenbogenland.

Im November 2017 traute ich mich das erste Mal zum Jugendgottesdienst, dem „Meeting“, und obwohl es cool war, dauerte es fast ein halbes Jahr, bis ich regelmäßiger zum Meeting ging. Gott hatte Geduld mit mir und blieb dran, auch wenn es Zeit brauchte. Angekommen in der Jugend bin ich dann im Frühjahr 2018 durch eine Freizeit in den Räumen der Gemeinde, der „Wohnwoche“. Das war großartig. Diese Leichtigkeit und Freude, diese Begeisterung, die Gemeinschaft. Ich sehe die Lobpreisband vor mir, wie sie singen: „Deine Größe erfüllt das ganze All und klein vor dir ist selbst der Sterne Zahl“. Ein Lied, welches meinen Anfang in der Jugend prägte. Regelmäßig war ich nun Freitagabends um 19 Uhr zum Jugendgottesdienst mit anschließendem Treffen da. Nach den Sommerferien begann ich, im Konfiteam mitzuarbeiten, 2019 durfte ich Teil der Gemeindevertretung werden.

Im Sommer 2021 übernahm ich dann die Stelle als Hauptamtlicher in der Jugendarbeit und setzte in den fünf Jahren meine eigenen Akzente. Allerdings merkte ich auch, wie sehr Jugendarbeit „Loslassen“ bedeutet. Steine sammeln, Steine zerstreuen, wie es in meinem Lieblingsbuch der Bibel, dem Predigerbuch heißt. „Alles hat seine Zeit.“ Wir fuhren auf Freizeiten: Christival 2022, BUJU, TeenStreet, Ahausen, setzten die Wohnwochen fort. Ich liebte es, Freizeiten zu planen, Predigten und die dazugehörigen Präsentationen vorzubereiten und gemeinsam am Freitagabend Gott zu feiern.

„Siehe, ich mache alles neu.“ - die Jahreslosung stellte sich im Laufe dieses Jahres auch als Motto für mich und die Jugendarbeit in der EPI auf. Es ist jetzt an der Zeit für neue Impulse, daher werde ich meine hauptamtliche Arbeit in der Gemeinde beenden. Gleichzeitig ist es auch ein Abschied aus Bremen, denn ich werde nach NRW zurückkehren und dort neue Wege gehen.

Die EPI hat mich immer wieder begeistert und herausgefordert, mir ein Zuhause gegeben, echte Gemeinschaft. Sie hat mich in meinem Glauben geprägt und gefestigt auf unterschiedlichste Weise.

Ich wünsche der Gemeinde, den vielen Ehrenamtlichen, den Hauptamtlichen und vor allem der Jugend ganz viel von Gottes Segen und Freude in allem, was neu sein wird, was aufblühen wird und ganz viel Vertrauen in den Herausforderungen.

Danke, dass ich ein Teil dieser Gemeinde sein durfte!
Luca

Luca D'Ortona

Jugendleitung
Foto: privat



DANKE, LUCA!

Auch die EPI bedankt sich bei Luca herzlich für seine Liebe zu den Jugendlichen und sein starkes Engagement in der Jugendleitung. Das wird sie in einen besonderen Abschiedsgottesdienst am 23. August um 10:00 Uhr noch einmal zum Ausdruck bringen.

Die Stelle des Jugendreferenten will die Gemeinde möglichst bald wiederbesetzen. Bis dahin gehen Konfirmandenzeit und Meeting weiter, Pastor Torben Rakowski wird das Team in der Zwischenzeit begleiten.



Foto: Silke Janssen

Ende Mai war es wieder soweit: Die Konfirmation und damit der Abschluss der Konfizeit für acht Jugendliche stand an. Unter Gottes Segen feierten wir unsere Konfis gemeinsam mit der Gemeinde und den Familien.

Was soll ich essen? Was soll ich anziehen? Mit wem kann ich chillen?

Du hast noch viel größere Fragen im Kopf und bist zwischen 12 und 14 Jahre alt? Dann herzlich willkommen im neuen Konfirmandenkurs – kurz „Konfus“!

Im Konfus geht es um die „ganz großen Themen“ wie: Wer ist Gott? Wozu bin ich überhaupt da? Bringt Beten eigentlich was? Und wie geht es mir wirklich? Gemeinschaft, Gedankenimpulse und Gespräch erwarten dich bei jedem Treffen.

Im August starten wir zum ersten Mal mit dem brandneuen Alpha - Youth Kurs in die Konfi Zeit. Alpha ist der weltweit erfolgreichste Kurs zum christlichen Glauben; und es gibt ihn jetzt auch speziell für Jugendliche. In dieser ersten Phase und auch in allen anderen Episoden erfährst du, worum es im christlichen Glauben geht - relevant, spannend und auf Augenhöhe. Komm vorbei und sag, was du dazu denkst.

Neben unseren wöchentlichen Treffen gehören Wochenendfreizeiten, Ausflüge und regelmäßig Zeit mit Gott zum Konfi-Kurs. Am Ende steht dann im Juni 2028 die feierliche Konfirmation.

Bist Du dabei?

„Konfus“ ist bei uns immer dienstags von 17:15 - 19:00 Uhr und kostenlos. Du musst noch nicht getauft oder Kirchenmitglied sein. Bring auch gerne einen Freund mit!

Unser erstes Treffen ist am 18. August um 17:15 Uhr. Direkt danach findet der Elternabend um 19:00 Uhr statt.

Torben Rakowski

Pastor



Anmeldung und Infos gibt es im Gemeindebüro, über den QR-Code oder direkt online unter:
<https://www.epiphanias.de/konfirmanden/>



KONFUS



Single, aber nicht allein

Der regelmäßige Treff für alleinlebende Männer

Seit Januar 2023 gibt es für alleinlebende Männer den Männerkaffee. Alle zwei Monate treffen wir uns an einem Samstag vormittags zum Austausch und Kaffeetrinken. Das erste Thema war richtungsweisend: „Single, aber nicht allein.“

Die persönlichen Berichte dazu taten gut, machten uns Mut. Beim nächsten Treffen fragten wir in die Morgenrunde: Was hat uns gestern oder heute früh Freude bereitet? Noch drei Jahre später konnten sich einige an einen Bericht erinnern: Heinz hatte am Tag vorher sein Bett mit frisch gewaschener Bettwäsche bezogen und sich darin so wohl gefühlt! Kleine Dinge können viel Freude bereiten.

Überraschend war die Bescheidenheit der Männer, doch bei JEDEM gab es etwas zu entdecken, jeder hatte etwas zu dem Thema beizutragen.

Ich blicke dankbar zurück und freue mich auf die nächsten Männerkaffees. Zum Beispiel am 3. Oktober um 10:00 Uhr in der EPI.

Jürgen Temps

Männerkaffee

Fotos: privat



Neben den Sachen, die uns im Alltag beschäftigen, lassen wir uns jedes Mal auch von Versen aus der Bibel inspirieren. Oder fragen ganz konkret, wie sich jeder von uns in der Gemeinde oder für unsere Mitmenschen engagiert.



Von der Sucht, gebraucht zu werden

Frühstück mit Frauen - gemeinsam und inspirierend

Wieder einmal möchten wir in diesem Magazin Frauen einladen, die Lust auf ein leckeres Frühstück, anregende Gedanken und gute Gespräche haben. Nach längerer Pause ist es wieder Zeit für das Frühstück mit Frauen.

Unser Thema: Von der Sucht, gebraucht zu werden.

Kennen wir das nicht alle, die Aufgaben sind uns zu viel, manches wächst uns über den Kopf. Aber wenn da keine Anforderungen sind, wenn unsere Unterstützung nicht gebraucht wird, fühlt es sich auch nicht gut an. Und wenn es zu viel ist? In einem Referat gibt Silke Janssen Anregungen, dem auf die Spur zu kommen und damit umzugehen.

Heidi Frietsch

Frauentreffen
Fotos: privat



Wir treffen uns am **Samstag, 07.11.2026**
diesmal schon um 9 Uhr! im EpiCafé.
Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bis
zum 01.11.2026 unter
heidi.frietsch@epiphanias.de an.

Über Stock und Stein

Die Wanderfreizeit für Männer

Attraktive Ziele, Wälder, romantische Wege und ein bergiges Umfeld – das verspricht die Wanderfreizeit für Männer in diesem Herbst. Es geht in die Nähe von Kassel. Genauer: in den Naturpark Habichtswald mit dem Habichtsteig und die Dönche mit einer Mischung aus Wald, Wiesen und kleinen Bächen. Ein passendes Thema für die Bibelarbeiten und Andachten ist auch schon gefunden: „Nachfolge Jesu in ruppigen Zeiten?“ Die Gesamtkosten mit Halbpension betragen pro Person nur 390 Euro plus Benzinkosten-Beteiligung.

Der Termin: 7. - 11. Oktober 2026.

Es sind alle Männer eingeladen, Wander-Erfahrungen sind nicht Voraussetzung.

Meldet Euch bitte bald bei Christian Wilke
(wilkehb@arcor.de) oder bei Manfred Brandt
(manfred.brandt1@nord-com.net) an.



Christian Wilke

Epi-Männertreff
Fotos: privat



Zweifeln und Fragen erlaubt

Zum dritten Mal starten wir einen Alphakurs in der EPI

Der Alpha-Kurs ist eine Einladung, den christlichen Glauben in entspannter Atmosphäre neu zu entdecken oder besser kennenzulernen. Bei Tee, Kaffee und Salaten geht es in offenen Gesprächsrunden um die großen Fragen des Lebens und des Glaubens. In der vorigen Runde wurde zum Beispiel darüber gesprochen, wer Jesus ist und warum er starb. Wie führt Gott uns? Wer ist der Heilige Geist? Keine Frage war zu ungewöhnlich, kein Zweifel zu unbequem. Besucher der zweiten Runde waren von der offenen Diskussionsatmosphäre beeindruckt und fühlten sich wohl. Trotz oder gerade wegen der Offenheit, mit der die Fragen und Anliegen der Teilnehmer erörtert wurden.

Am 30. September um 20:00 Uhr beginnt die dritte Alpha-Runde 2026/2027 – und wieder geht eine herzliche Einladung an Euch alle, mitzumachen oder zu unterstützen. Vielleicht kennt Ihr noch Menschen, die Fragen zum Glauben haben, die skeptisch oder neugierig sind. Bringt sie einfach mit oder ladet sie auch ein.

Zwölf Abende lang schaffen wir wieder Raum für offene Gespräche über den christlichen Glauben – ohne erhobene Zeigefinger, aber mit viel Herz und Offenheit.

3. Alpha-Runde 2026/2027 startet im September 2026



Hier könnt Ihr Euch für die nächste Staffel anmelden oder über buero@epiphanias.de

Silke Janssen
Redaktion des EPI-Magazins



11. September
15 - 17 Uhr
im EpiCafé
Eintritt: 10 €

Die Seemänner vom Nonnenberg zu Gast in Epi!

Im EpiCafé erwartet uns in diesem Herbst ein ganz besonderes Highlight: der **Shanty Chor aus Grambke** ist zu Gast. Das sind ungefähr 30 stimmungsvolle Männerstimmen samt Musikern – und natürlich jede Menge Seemannslieder, die uns alle die Sehnsucht nach dem Meer lehren.

Am 11. September ist es soweit! Von 15:00 bis 17:00 Uhr verzaubern uns die Shantys und erzählen uns die Männer vom Leben auf See auf unserer Bühne.

Der Eintritt beträgt 10 € und bietet die Gelegenheit für Snacks und Getränke in der Pause im EpiCafé.

Wir freuen uns auf einen Tag am Meer mitten in der Gartenstadt.

Anmeldung im Gemeindebüro: buero@epiphanias.de



Neue Ausstellung im EpiCafé - Kunst aus Bremen-Horn

Helga Kesting-Rathmann zeigt ihre Werke

Nach den Sommerferien freuen wir uns sehr auf eine neue Ausstellung im KunstFlur des EpiCafés.

Gerne stellen wir immer wieder auch Künstler und Künstlerinnen aus dem heimischen Raum aus. Auch dieses Mal geht es um eine Bremer Künstlerin. Helga Kesting-Rathmann wird bei uns ihre Werke präsentieren. Unter dem Motto: Alles ist möglich! Die Vernissage findet am 28. August statt um 15.30 Uhr.

Sie ist Autodidaktin und arbeitet mit unterschiedlichsten Materialien. Die Bandbreite der verschiedensten Schaffensphasen wird den Flur bei uns bis zu den Herbstferien verschönern.

Zur Ausstellungs-Eröffnung wird die Künstlerin im Rahmen eines Kurztalks im Café auftreten, damit man den Menschen hinter den Werken kennenlernen kann. Ergänzt von Musik eröffnen wir danach ganz offiziell und sie steht für Fragen zur Verfügung.

Herzliche Einladung dazu.

Alle Veranstaltungstexte von

Manuela Brocksieper
Sozial-Diakonin



Das Lichterfest der EPI

Die Laternen der Kinder leuchten um die Wette mit ihren Augen

Wie in jedem Jahr setzen wir ein besonderes Lichterzeichen am St. Martinstag. Die Kinder der Kita und des gesamten Stadtteils treffen sich erneut zu einem wundervollen Abend rund um die Gemeinde. Und das ist jedes Mal ein ganz besonderes Fest, auf das die Kinder und die Großen hin fiebern.

In diesem Jahr ist das Besondere daran: es findet tatsächlich am St. Martinstag statt. Am 11.11.2026 laden wir vorab ein in die Kirche.

Der Start ist um 16.00 Uhr und nimmt uns mit in die spannende Geschichte von Kälte, Großzügigkeit und Mitmenschlichkeit. Mit Liedern und ersten Erlebnissen feiern wir diesen Tag.

Im Anschluss geht es in den Garten zur Stärkung. Bei Würstchen, Mitbring-Ideen und leckerem Punsch tanken wir nochmals Energie. Die Musik nimmt uns anschließend mit rund um die EPI. Immer wieder gibt es Stationen, an denen wir singen und leuchten. Ein Besuch im Altenheim auf dem Vorplatz wird auch die Senioren und Seniorinnen in diese voradventliche Zeit einstimmen. Im Seniorenheim St. Laurentius freuen sich alle Bewohner schon sehr auf unser Kommen.

Nach der Rückkehr zum EpiCafé gibt es für die ganz ausdauernden Kinder dann gerne wieder Zeit, den Tag besinnlich bei Stockbrot im Garten ausklingen zu lassen. Das ist jedes Jahr das Highlight.

Wer die Menschenmengen unterwegs schon einmal miterlebt hat, der wird staunen, wie lebendig unser Stadtteil ist.

Die immer wieder liebevoll gebastelten Laternen führen uns nicht nur sicher durch die schon dunklere Zeit, sondern sie lassen wirklich alle Kinderaugen strahlen und leuchten.

Ein Spektakel, das man unbedingt vormerken sollte.

Foto Manuela Brocksieper



Bald ist es wieder soweit

Der „lebendige Adventskalender 2026“

Klar, Weihnachten und der Advent scheinen noch so weit weg zu sein. Erstmal genießen wir das Ende des Sommers und dann den bunten Herbst. Aber die Erfahrung zeigt ja, dass Weihnachten immer so plötzlich vor der Tür steht. Und auch der Advent. Deswegen bereiten wir uns in Gedanken schon einmal darauf vor und knüpfen an den Erfolg im vergangenen Jahr an.

Denn auch in diesem Jahr möchten wir von der EPI wieder in der Vorweihnachtszeit gemeinsam mit Nachbarn, Freunden oder Interessierten den Advent auf besondere Weise feiern – mit unserem „lebendigen Adventskalender“.

An (fast) jedem Abend im Advent treffen sich alle um 18:00 Uhr draußen vor einem liebevoll geschmückten Fenster in der Bardowickstraße und umzu. Niemand muss dafür sein Haus öffnen, alles findet draußen statt.

Dort geben die Gastgeberin oder der Gastgeber ein paar Gedanken zum Advent weiter, lesen ein Gedicht oder eine Geschichte und erzählen ein bisschen, warum das Fenster so geschmückt wurde. Wer möchte, kann gemeinsam beten und singen und so für circa eine halbe Stunde eine kleine Auszeit im Advent genießen – Jung und Alt.

Der lebendige Advent ist eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, den Advent bewusst zu gestalten und Nachbarschaft zu pflegen.

Also überlegen Sie, ob Sie vielleicht in diesem Jahr Gastgeber oder Gastgeberin sein möchten.

Am Donnerstag, dem 5. November um 20:00 Uhr gibt es dazu eine kurze Info-Veranstaltung.

Wer aber jetzt schon Lust auf adventliche Gedanken hat, kann sich im Gemeindebüro melden, Tel: 0412 450040 oder buero@epiphanias.de. Denn – Weihnachten kommt schneller, als man denkt.

Silke Janssen

Redaktion des EPI-Magazins
Foto: privat





Schon zu Lebzeiten **GUTES BEWIRKEN**

Wie Sie über den Tod hinaus die EPI unterstützen können

Was bleibt, wenn man selbst nicht mehr da ist? Schöne Erinnerungen der Kinder und Enkelkinder wie der Apfelkuchen, den nur die Oma so gut backen konnte, Freunde erzählen von unvergesslichen Erlebnissen, ehemalige Kollegen schätzen auch im Nachhinein, was sie an einem hatten.

Wer an das Lebensende denkt, möchte vielleicht auch selber Akzente setzen: die Enkeltochter bekommt zum Beispiel von der Großmutter ihren Lieblingsschmuck geschenkt, der Großvater vermacht seinem Enkel das Teleskop, mit dem sie gemeinsam das Weltall erkundet haben, die Mutter überlässt der Tochter ihr Rezeptbuch. Aber vielleicht geht es auch um andere materielle Dinge, mit deren Weitergabe Sie dafür sorgen, dass etwas, was Ihnen wichtig ist, weiter wirkt. Mit denen Sie über Ihr Leben hinaus Gutes bewirken können.

Ob als Erbe, Vermächtnis oder Schenkung – es gibt viele Möglichkeiten, dass Ihr Lebenswerk und Ihr Vermögen auch über den Tod hinaus etwas Sinnvolles ermöglichen können. Uns liegen in der Epiphaniengemeinde die Menschen am Herzen, weil wir Fürsorge und Nächstenliebe als einen Auftrag aus der Bibel verstehen. Für unseren Stadtteil sind wir eine beliebte Anlaufstelle für Jung und Alt, gleich, welcher Herkunft und welcher Konfession. In unserem Café treffen sich Menschen, um aufzutanken, eine schöne Zeit zu haben und Gottes Wort zu hören. Kinder nehmen voller Begeisterung an unseren Freizeiten teil oder machen bei den Pfadfindern mit. Jugendliche haben ein gutes Miteinander im Jugendgottesdienst oder im Konfirmandenunterricht. Senioren treffen sich, um sich zu unterhalten und über Gottes Wort nachzudenken und auch mal zum Mittagessen. Wir nehmen uns der Menschen an, die zu uns kommen.

Silke Janssen

Redaktion des EPI-Magazins

Foto: Ulrich Graf-Nottrodt



Wenn Sie die Arbeit und das Wirken unserer Epiphaniengemeinde unterstützen möchten, können Sie dies durch Ihre Verfügungen, die über den Tod hinausgehen und Menschen die Tür zum Evangelium öffnen. Ganz gleich, ob über ein Testament oder eine Schenkung.

Für weitere Auskünfte dazu steht Ihnen der Pastor unserer Gemeinde Torben Rakowski gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn über unser Gemeindebüro buero@epiphanias.de oder telefonisch 0421 45 00 40.

Gemeinnützige Erbschaften, wie die zugunsten der Epiphaniengemeinde, unterliegen keiner Besteuerung.

Damit es besser und schneller geht

Neue Technik in der EPI

Immer wieder erhält die EPI Spenden für die technische Ausstattung der Gemeinde. Denn einiges von der Technik ist in die Jahre gekommen und wird nach und nach ausgetauscht. Damit es noch besser und schneller geht.



Es war ein großer Wunsch, Technik zum Transportieren zu haben, um zum Beispiel auf Freizeiten und Veranstaltungen im Freien schneller und besser aufgestellt zu sein. Deshalb gibt es jetzt einen großen Kasten mit allerlei hochwertiger, genau dafür einsetzbarer Technik. Nun müssen die Geräte nicht mehr aufwendig in der Kirche abgebaut werden.

Außerdem hat die Gemeinde ab sofort zwei Traversen, an denen Strahler, Lautsprecher und technische Geräte für zum Beispiel Jungendgottesdienste, Gemeindeversammlungen oder Konzerte der Kinderchöre schnell montiert und auch wieder abgebaut werden können.

Neue Mikrofone und Lautsprecher

Mehrere neu angeschaffte Gesangsmikrofone und Ansteckmikrophone sind bereits im Einsatz. Außerdem wurde das Lautsprechersystem erneuert: das betrifft die seitlichen Lautsprecher in der Kirche und ungefähr auf Höhe des Taufbeckens sind zwei weitere dezente Lautsprecher installiert, um auch diesen Bereich akustisch besser zu versorgen.

Für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen

Menschen mit Höreinschränkungen dürfen sich auf eine neue Technik freuen: Zukünftig können beim Küsterdienst kleine Empfangsgeräte geliehen werden, die mit handelsüblichen Kopfhörern verbunden werden. So ist es auch für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen oder Hörgeräten leichter, dem Gottesdienst zu folgen.

Martin Reitzig

Epi-Technik
Foto: Torben Rakowski



Wenn Du uns für die Technik oder andere Projekte finanziell unterstützen möchtest:

Unser Konto bei der Evangelischen Bank lautet:
Ev.-luth. Epiphaniagemeinde
IBAN DE37 5206 0410 0106 4276 42
BIC GENODEF1EK1

SPENDET GERNE

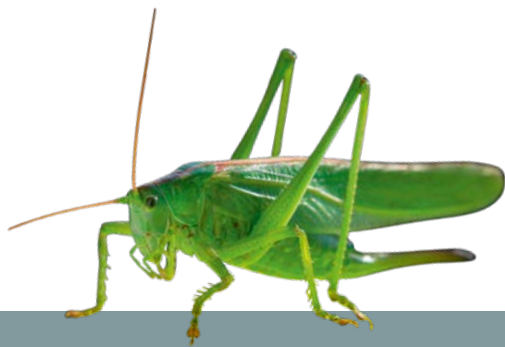


Digital Spenden:
QR Code scannen
Banking App öffnen
Überweisung beginnen

Glaube erklärt: Wer bin ich?

Haben Sie sich schon einmal völlig unbedeutend gefühlt? Machtlos gegenüber den Herausforderungen des Lebens oder den Erwartungen anderer? Damit sind Sie nicht allein. Schon das Volk Israel litt unter einer massiven Identitätskrise.

Die Bibel berichtet, wie Gott sein Volk an die Grenze der neuen Heimat führte, wo „Milch und Honig fließen“ sollten. Doch die ausgesandten Kundschafter brachten schlechte Nachrichten: Die Bewohner des Landes seien Riesen. Das bittere Urteil der Kundschafter über sich selbst lautete:



„Wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und waren es auch in ihren Augen.“
(4. Mose 13,33). [1, 2, 3]

**Wer bin ich? Wer sind wir?
„Gottes auserwähltes Volk“ oder
„klein wie Heuschrecken“?
Und wer darf überhaupt darüber
urteilen?**

Für manche mag es eine Zumutung sein, aber für Milliarden von Christen weltweit ist es die größte Entlastung zu wissen, dass es jemanden gibt, der uns besser kennt und versteht als wir uns selbst: Gott sieht uns so, wie ein Künstler sein Kunstwerk kennt. Der Schöpfer sieht nicht nur die äußeren Farben. Er kennt vor allem den tieferen Sinn: Warum es dieses Kunstwerk gibt, was sein Plan und seine Absicht damit ist.

Unsere wahre Identität gründet sich deshalb nicht auf unsere Leistungsfähigkeit, unsere Ängste oder Gefühle, sondern allein auf Gottes Zusagen.

Die Bibel entfaltet dies so: Alle Menschen sind Gottes einzigartige Geschöpfe unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Vermögen. Im Neuen Testament wird es dann noch persönlicher: Wer in einer Beziehung zu Jesus steht, ist „in Christus“ und wird zu einem geliebten „Kind Gottes“.

Das zu wissen, macht einen gewaltigen Unterschied im Alltag. Josua und Kaleb, die beiden mutigen Kundschafter, machten es vor: Sie sahen dieselben Riesen wie alle anderen auch. Aber sie sahen sie im Schatten eines weitaus größeren Gottes. Wer weiß, wer er in Gottes Augen ist, muss sich vor den Riesen dieser Welt nicht mehr fürchten.

Torben Rakowski
Pastor
Foto: Kerstin Graf



Churchpool - unsere EPI-APP

- aktuelle Neuigkeiten aus Deiner EPI
- Chatfunktion
- Gemeindekalender
- Gemeindebrief auf dem Smartphone
- Datenschutz („DSGVO-konform“).
- kostenlos & einfach zu bedienen



Churchpool
im Google Play Store
für Android

Churchpool
im Apple Store
für iOS



Termine

1. - 8. August		TeenStreet Jugendfreizeit in Offenburg
10. August	16:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenheim St. Laurentius (Patronatsfest)
15. August	9:00 - 9:30 Uhr	Einschulungsgottesdienst
18. August	17:15 Uhr	Neuer Konfirmandenjahrgang
	19:00 Uhr	Infoabend für die Eltern
23. August	11:00 Uhr	Sonntagsmeeting Verabschiedung Luca D'Ortona
28. August	15:30 Uhr	Vernissage Helga Kerstin-Rathmann „alles ist möglich“
4. - 6. September		Vorkonfirmandenfreizeit in Ahausen
5. September	10:00 Uhr	Seminartag mit Andreas Klotz, Bibellesebund, zum Thema „Kommunikation“
6. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Andreas Klotz, Bibellesebund
11. September	15:00 Uhr	Shanty Chor aus Gramke
12. September	09:00 Uhr	Männerfrühstück mit Pastor R. Kurz
13. September		Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst
19. September	15:30 Uhr	Freizeit-Vorbesprechung (in der Oase)
20. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Gideon-Bund
25. - 27. September		Gemeindefreizeit in Sandkrug
30. September	20:00 Uhr	Start: Neuer Alphakurs
3. Oktober	10:00 Uhr	Männerkaffee für alleinlebende Männer
5. Oktober	20:00 Uhr	Info-Veranstaltung für den „lebendigen Adventskalender“
7. - 11. Oktober		Wanderfreizeit der Männer nach Kassel/Habichtswald
31. Okt. / 1. November		„Nachts in der EPI“ Übernachtung für Kinder in der EPI
7. November	09:00 Uhr	Frühstück für Frauen
11. November	16:00 Uhr	Andacht zum Martinstag / Laternenumzug
14. November	09:00 Uhr	Männerfrühstück
15. November	11:00 Uhr	Sonntagsmeeting
18. November	19:00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag
28. November	19:30 Uhr	Adventskonzert EpiVoices
16. Dezember	16:00 Uhr	Ökumenische Adventsandacht Seniorenheim: St. Laurentius (Stellichter Str. 8)
19. Dezember	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier
2027		
1. - 3. Januar		Stille Freizeit in Ahausen
14. Januar		Allianzgebetswoche - zentraler Gebetsabend in der EPI
6. Mai		Gemeindeausflug nach Ahausen
6. - 9. Mai		Kinderfreizeit in Ahausen
23. Mai		Konfirmation
31. Juli - 7. August		2027 TeenStreet Freizeit für Jugendliche
16. - 22. Oktober		Gemeindefreizeit Haus Meedland / Langeoog

Die Woche in der EPI . . .

SONNTAG	09:50 Uhr	Kindergottesdienst (in mehreren Altersgruppen von 3 - 12 Jahren) Ulrike Rakowski
	10:00 Uhr	Gottesdienst in der EPI, anschließend Kirchcafé, „Bücherfenster“ und Kollektenbonverkauf 1.+3. Sonntag im Monat An jedem letzten Sonntag im Monat Krankengebet und persönliche Segnung
MONTAG	19:15 Uhr	Kantorei Tianlin Chen
	18:30 Uhr	Blaues Kreuz
DIENSTAG	08:30 Uhr	Öffentliche Mitarbeiterandacht (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat)
	17:15 - 19:00 Uhr	Konfizeit Torben Rakowski
	18:30 Uhr	Gebetstreff Edda Gutierrez-Cañas Pazos (außer in der letzten Woche im Monat)
	19:30 - 21:00 Uhr	EpiVoices Meike Holst
MITTWOCH	09:00 - 12:00 Uhr	FrühstücksCafé Manuela Brocksieper
	15:00 - 18:00 Uhr	EpiCafé Manuela Brocksieper
	15:00 - 16:30 Uhr	SeniorenTreff Barbara Howey (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)
	15:40 - 16:10 Uhr	Mäusechor (4 - 6 Jahre) Katharina Thomas
	16:30 - 17:15 Uhr	Spatzenchor (ab 6 Jahre) Ulrike Rakowski
	18:00 - 21:00 Uhr	Meetingbandprobe
DONNERSTAG	10:00 Uhr	Gebetstreff am letzten Donnerstag im Monat mit anschließender Teilnahme am Middag Conny Hilling
	12:00 - 13:30 Uhr	Middag Manuela Brocksieper
	15:00 - 18:00 Uhr	EpiCafé Manuela Brocksieper
	16:00 - 17:00 Uhr	Café-Kids (3 - 8 Jahre) Manuela Brocksieper
	17:15 Uhr	Geistlicher Espresso Manuela Brocksieper
	19:30 - 21:00 Uhr	’BiG - Bibel im Gespräch/ / Gemeindehauskreis (jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat) Klaus-Peter Naumann
FREITAG	15:00 - 18:00 Uhr	EpiCafé Manuela Brocksieper
	16:30 - 18:00 Uhr	Pfadfinder Ulrike Rakowski
	19:00 - 21:00 Uhr	Meeting für Jugendliche Torben Rakowski
SAMSTAG	09:00 Uhr	EpiMänner-Frühstück (Termin nach Bekanntgabe) Christian Wilke
	09:00 Uhr	Frühstück für Frauen (Termin nach Bekanntgabe) Heidi Frietsch
	10:00 Uhr	Männerkaffee für Singles (Termin nach Bekanntgabe) Jürgen Temps

Daneben treffen sich an unterschiedlichen Tagen in der EPI und in den jeweiligen Häusern zahlreiche Hauskreise für gemeinsames Bibellesen, Gemeinschaft und Gebet. Mehr Infos bei Edda Gutierrez-Cañas Pazos.

Kontakte

Gemeindebüro

Sabine Reitzig
buero@epiphanias.de

Telefon 0421 450040

Bardowickstraße 83
28329 Bremen
Di. von 11 bis 13 Uhr und
Mi. von 9 bis 13 Uhr

Pastor

Torben Rakowski
torben.rakowski@epiphanias.de

Telefon 0421 450043
Mobil 0176 84973710

Bardowickstraße 83
28329 Bremen
oder über das Gemeindebüro
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sozial-Diakonin & Leitung EpiCafé

Manuela Brocksieper
manuela.brocksieper@epiphanias.de

Mobil 0176 43360375

Bardowickstraße 83
28329 Bremen

Jugend & Konfirmanden

Torben Rakowski
torben.rakowski@epiphanias.de

Mobil 0157 50109043

Bardowickstraße 83
28329 Bremen

Kinder und Familien

Ulrike Rakowski
ulrike.rakowski@epiphanias.de

Telefon 0421 450043

Bardowickstraße 83
28329 Bremen

Kirchenmusik

Tianlin Chen
tianlin.chen@epiphanias.de

Telefon 0421 450043

Bardowickstraße 83
28329 Bremen

Spenden und Nachlässe

Thomas Haubrich
thomas.haubrich@epiphanias.de

Telefon 0421 450043

Bardowickstraße 83
28329 Bremen

Redaktion EPI-Magazin

Silke Janssen
silke.janssen@epiphanias.de

Telefon 0421 450043

Bardowickstraße 83
28329 Bremen

Hausmeister

Matthias Jost
Michael Stüwer
buero@epiphanias.de

Telefon 0421 450043

Bardowickstraße 83
28329 Bremen

Kita

kita@epiphanias.de

Telefon 0421 51427480
Krippe 0421 51427478

Hützelstraße 77
28329 Bremen

Landheim Ahausen

Doris Duckhorn
landheim@epiphanias.de

Telefon 0421 451291
Mobil 0171 5787405



EPIPHANIAS

Evangelisch-lutherische Epiphaniasgemeinde